



Aus Braun und Hogenberg: Städteatlas Liber I, Kt. 27, 1572

Ostfriesland und die Universität Wittenberg

Von Johannes Stracke

Das Thema bedeutet eine selbstverständliche Einschränkung. Weder die geistige Bedeutung der Universität Wittenberg noch das Verhältnis der Ostfriesen zur akademischen Bildung überhaupt können hier abgehandelt werden, wenn sie auch dazugehören.

Die Entstehung der Universität in Wittenberg ist durchaus ein Ereignis der großen Wende. Schon die Gründungsgeschichte zeigt das deutlich. Die Universität in dem kleinen Städtchen Wittenberg wurde durch ein Diplom vom 6. 7. 1502 von Kaiser Maximilian legalisiert. Bis dahin gab es nur päpstliche Legitimationen für Universitäten, und auch Friedrich der Weise bemühte sich sehr, eine solche zu erhalten, was aber erst 1507 gelang.

Nach mittelalterlichem Brauch stellten zunächst die Orden die Lehrer,

hier waren es die Franziskaner und die Augustiner, zu denen auch Martin Luther gehörte. — Dem späten Nachfahren will es als ein geheimnisvolles Vorzeichen erscheinen, daß Luther im Jahre 1512 den theologischen Doktorhut aus der Hand des damaligen Dekans Andreas Bodenstein von Karlstadt erhielt, des Mannes also, der als einer der Führer des „linken Flügels der Reformation“ auch in Ostfriesland gewirkt hat.

Auf die Geschichte der Universität hier weiter einzugehen, erübrigts sich, da sie, ausgezeichnet bearbeitet, schon 1917 von Walter Friedensburg herausgegeben wurde. Nur der entscheidenden Rolle Philipp Melanchthons muß noch gedacht werden. Er hat das Studium reorganisiert, wobei die jahrhunderalte Scholastik, die in Haarspaltereи und Spitzfindigkeiten ausgeartet war, abgetan wurde. Zum erstenmal trat jetzt die Quellenexegese und die Quellenkritik hervor. So wurde in Wittenberg wirklich ein neuer Anfang mit Lehre und Auffassung der Wissenschaft gemacht, nicht nur in der Theologie, ebenso in der Philosophie, in den freien Künsten und in der Juristik.

Von Wittenberg ist nicht nur die Reformation der Kirche ausgegangen, sondern hier ist die erste neuzeitliche Universität entstanden. Das eine war nicht möglich ohne das andere. Die Schäden der Kirche damals konnten nicht erkannt werden ohne das Quellenstudium und die wissenschaftliche Arbeit konnte nicht gedeihen, wenn nicht die Fesseln dogmatischer Überlieferungen abgestreift wurden.

Die überragende Stellung der Universität Wittenberg als geistiges Strahlungszentrum kommt vor allem in den Studentenzahlen zum Ausdruck.

Schon 1841 hat Foerstemann das „Album Academiae Vitebergensis“ 1502 bis 1560 publiziert. Es war der erste Druck einer Universitätsmatrikel überhaupt. — Einen Auszug daraus betreffend die Ostfriesen brachte Friedlaender 1875 im „Ostfriesischen Monatsblatt“. Erst 1894 wurde die Matrikeledition fortgesetzt, der zweite Band umfaßt die Jahre 1560 bis 1602. 1905 erschien dann das umfangreiche Register für das erste Jahrhundert der Universität. Es enthält 43 802 Namen von Studenten, die in dieser Zeit die Universität besuchten. Diese große Zahl wird im 16. Jahrhundert von keiner anderen Universität auch nur annähernd erreicht. Der Jahresdurchschnitt von Neuimmatrikulationen hat erheblich geschwankt. Anfangs betrug die Zahl etwa 200 im Jahr, 1519 stieg sie auf 459 und 1520 auf 578. Dann nimmt sie schnell ab, um 1526 mit 76 den niedrigsten Stand zu erreichen. Dann steigt die Zahl wieder und erreicht um 1531 etwa 225, 1541: 461, 1555: 714. Dann bleibt der Jahresdurchschnitt bis 1602 zwischen 550 und 600.

Erst 1934 erschien der dritte Teil der Matrikel für den Zeitraum von 1602 bis 1660, zugleich mit dem entsprechenden Registerband. Im 17. Jahrhundert liegt die Zahl der Neuimmatrikulationen pro Jahr zunächst noch bei etwa 400, um während des Dreißigjährigen Krieges zeitweise auf Null zurückzugehen. Dann steigt sie aber bis 1660 wieder auf etwa 400.

1952 wurde die Matrikeledition fortgesetzt für die Zeit von 1660 bis 1710.

Leider ist jetzt nicht mehr ein Abdruck der Matrikel gegeben, sondern der ganze Inhalt ist in ein alphabetisches Register gebracht. Diesem Band sind also Zahlen über die Frequenz nicht zu entnehmen.

Nachdem 1694 die Universität Halle eröffnet worden war, sank die Bedeutung Wittenbergs bald ab. Aber erst 1817 wurde die Universität aufgelöst. Die letzten Lehrer wurden von Halle übernommen. — Die Matrikeln von Wittenberg ab 1710 sind nicht gedruckt. Die Matrikeln der Universität Halle sind seit langem in Arbeit, aber noch nicht ediert.

Nach Wittenberg kamen im 16. Jahrhundert Studenten aus vielen Ländern, hauptsächlich aber aus Mitteleuropa, dem Norden, dem Balkan, wenige aus dem Süden und dem Westen. — Die kleine Stadt hatte Mühe, die vielen Fremden zu beherbergen, auch gab es viele Händel zwischen den Studenten und mit den Bürgern.

Der Besuch der Universität Wittenberg durch Ostfriesen hat etwa in demselben Maße geschwankt wie die Besucherzahl überhaupt. Erst im zweiten Jahrzehnt des Bestehens kommen gelegentlich einzelne Ostfriesen in die Stadt an der Elbe. So ist wohl Johannes Fischbecke 1519 durch das Auftreten des Reformators von Rostock nach Wittenberg gelockt. Ab 1540 setzt ein stärkerer Zuzug ein, um in den zwei Jahrzehnten von 1551 bis 1570 mit der Immatrikulation von 83 Ostfriesen — mehr als vier neue im Jahr — den Höhepunkt zu erreichen. In den Jahren um 1600 werden im Jahresdurchschnitt noch zwei oder drei Ostfriesen neu eingeschrieben. Im 17. Jahrhundert schwankt die Zahl der Immatrikulationen von Ostfriesen pro Jahrzehnt zwischen drei und zweizwanzig. In dieser Zeit bis ins frühe 18. Jahrhundert sind es vorwiegend lutherische Theologen, die nach Wittenberg kommen.

Im 16. Jahrhundert herrschten eher die Juristen und die Philosophen vor. Besonders in dieser Zeit ist die Wanderlust der Studenten groß. Der Einfluß von Wittenberg kann also keineswegs als alleinbestimmend für die Haltung der jungen Leute in späterer Zeit gelten. Bemerkenswert ist dabei, daß von den 374 in der Liste verzeichneten Studenten bei weitem die meisten, die eine zweite Universität besuchten, die in Rostock (gegründet 1419) wählten, das waren 54. Rostock war seit der Gründung schon die Universität für die Ostfriesen und sie war im 16. Jahrhundert der von Wittenberg geistig am meisten verwandt. Nach Helmstedt (1574) zogen 24 der ostfriesischen Studenten von Wittenberg. Einige besuchten auch die Nachbaruniversitäten, so Leipzig (1409) 13, Jena (1548) 4, Greifswald (1456) 1, Frankfurt/Oder (1506) 12 und Erfurt (1392) 2.

Demgegenüber sind die vorwiegend auf Zwingli und Calvin ausgerichteten Universitäten von den Ostfriesen, die in Wittenberg studierten, weniger frequentiert. So zogen 5 nach Basel (1460), 4 nach Franeker (1585), 5 nach Genf (1559), 2 nach Groningen (1614), 14 nach Heidelberg (1385), 3 nach Herborn (1584), 10 nach Leiden (1575) fast ausschließlich Mediziner, 16 nach Marburg (1527) und 5 nach Straßburg (1567).

Auch katholische Universitäten wurden ohne Skrupel besucht, so sind 2 Studenten auch in Köln (1383) und 2 andere in Löwen (1426) nachzuweisen. Nach Padua (1222) zogen 6 und nach Bologna (1088) 2. Den jungen Menschen war die Universität damals noch universal, sie ließen sich konfessionell nicht festlegen, wenn auch z. B. in Genf vor der Immatrikulation das dort gültige Dogma schriftlich als verbindlich anerkannt werden mußte.

Für 137 der in der Liste aufgeführten 374 Studenten waren außer dem Studiengang keine weiteren Daten zu finden. Sie sind in der Matrikel meist nur als Friesen bezeichnet und gehören wahrscheinlich zu den West- oder oldenburgischen Friesen. Aber auch längst nicht alle aus Emden stammenden Studenten konnten nach ihrem Studium wiedergefunden werden. Das liegt z. T. wohl daran, daß sie nicht in ihre Heimat zurückgekehrt sind, z. T. aber auch daran, daß sie kein öffentliches Amt bekleideten und deshalb nicht gefunden wurden. — Das großartige Sammelwerk über die Prediger von Reershemius war naturgemäß die ergiebigste Quelle für die Identifizierung der einzelnen Persönlichkeiten. Daneben sind die Beamtenverzeichnisse in der Verwaltungsgeschichte von König wertvoll. Was für solche Sucharbeit hier fehlt, ist ein Verzeichnis der gerade in Ostfriesland zahlreichen Juristen.

Staat und Kirche waren hier wie überall sehr daran interessiert, gut ausgebildete Nachwuchskräfte heranzuziehen. Da eine Landesuniversität hier fehlte, wurden Stipendien an Würdige verliehen. War es im Spätmittelalter Brauch, den jungen Leuten schon vor ihrer Ausbildung eine Fründe zu verschaffen, von der sie sorgenlos existieren konnten, so wurde die Unterstützung im 16. Jahrhundert durch mehr oder weniger regelmäßige Geldzahlungen gewährt.

Nach einem Rechnungsbuch der Großen Kirche in Emden (Arch. Nr. 345) haben in den Jahren von 1547 bis 1558 elf Stipendiaten z. T. erhebliche Zuwendungen erhalten. Das sind: 1. Derck Flaskoper 1547 bis 1552; 2. Nicolaus, Hillebrandt Pelzers Sohn auf Befehl des Kanzlers Hermann Lenth 1549 bis 1556; 3. Gerardus zu Groningen 1547; 4. Des Borchgrauen Sohn 1549 bis 1556, das ist vielleicht Henricus Paulinus?; 5. Gerlacus, Peter Goltmits Sohn 1551 bis 1558, welcher Gerlacus das ist, war nicht herauszubekommen; 6. Hero Aytes Sohn to Vysquert 1552; 7. Joannes Ligarius 1552, die von den älteren Historikern zitierten Briefe von ihm aus Wittenberg an Herman Lenth habe ich vergeblich gesucht. Ich möchte glauben, daß die gleichzeitig mit Ligarius in Wittenberg studierenden Ostfriesen wie die Manninga oder Beninga ihn zur Förderung empfohlen haben; 8. Wyard van Deteren 1552, vergl. in der Liste unter Awing, auch ein Studiengenosse von Ligarius; 9. Widman van Norden 1552, wahrscheinlich ein van Lengen; 10. Harmannus van Vollen 1555 und 56; 11. Meynert van Dornum 1558, er immatrikuliert 1554 in Rostock.

In dem sogenannten Rechnungsbuch der Gräfin Anna 1542—1552 (Staatsarchiv Aurich Msc. A 115) sind außer einigen schon genannten Stipen-

diaten noch zehn weitere aufgeführt: 1. Gerardus thom Camp 1544, vergl. zum Kamp der Liste; 2. Hermannus, ein Student von Uttum 1545, 46, 50; 3. Frederick van Letten Sohn 1546; 4. Bernardus des Stadtscrivers Sohn 1546, das muß ein tom Kamp oder ein Schouwe van Lingen sein; 5. Santkop dem Studenten 1550. Sohn des Hermannus Santkoper, Amtmann zu Leerort; 6. Ein Student van Manslacht 1550; 7. Ein Student tho Aurig 1550; 8. Alheit Brokmer Johans Sohn 1545, ist ein Paludanus der Liste; 9. Ubbo Finsken 1545, vielleicht Ubbo Credeman der Liste?; 10. Poppo van Berhum 1546.

Wenn sich auch längst nicht alle Stipendiaten wegen der dürftigen Angaben identifizieren lassen, so sind doch mehrere in Wittenberg nachzuweisen. Um die Mitte des 16. Jahrhunderts war also auch in Emden noch die konfessionelle Entscheidung durchaus in der Schwebe.

Wie wenig Einfluß der Besuch der Universitäten auf die spätere Haltung in der konfessionellen Frage gehabt hat, läßt sich an einigen führenden Köpfen des Reformationsjahrhunderts in Emden nachweisen. So wurden die Wittenberger Studenten Unico Manninga, Gerhard thom Kamp, Gerhard Bolardus oder Abel Eppens und die Beningas später Anhänger der calvinistischen Richtung. Andere sind nach anfänglichem Schwanken doch lutherisch geworden und haben dann in den politischen Streitigkeiten die Partei des Grafen ergriffen, so Hector Friderici von Wicht, Henricus Paulinus, Henricus Gerdes und Onno Tjabbern. Nur wenige der Nichttheologen sind von Anfang an lutherisch gewesen wie die Conrings oder vielleicht Occo Remets Friese, vergl. bei Otto in der Liste.

Der Adel und die Herschoppenfamilien haben verhältnismäßig viele ihrer Söhne nach Wittenberg geschickt, und zwar besonders im 16. Jahrhundert. In der Liste finden wir: 1 Aldersna, 1 Attena, 3 Beninga, 2 Bolardus, 1 Crumminga, 2 Grawert, 1 Hinkena, 1 von Knehem, 3 Kniphausen, 4 Manninga, 2 von Wicht.

Einige Fremde sind von der Universität Wittenberg nach Ostfriesland gekommen und haben hier verhältnismäßig großen Einfluß gewonnen. Johannes Ligarius, der Kronzeuge des Luthertums in Ostfriesland, Hieronymus Grest, Generalsuperintendent des Harlingerlandes und besonders Thomas Franzius, Professor in Wittenberg, Kanzler Ennos III., der die Spannung zwischen dem Grafen und den Ständen so unerträglich belastete, daß er gehen mußte.

Der geistige Einfluß der Universität Wittenberg auf Ostfriesland läßt sich in einer solchen Übersicht nur andeuten. Es mag darum noch auf einige Randerscheinungen dieser Beziehungen hingewiesen werden. Ulrich von Dornum ließ sein Religionsgespräch 1526 in Wittenberg drucken, Jacobus Cornitius 1551 sein Pestbuch ebenfalls dort. — Das Handexemplar der Bibel Luthers schenkten dessen Söhne dem Unico Manninga. — Luthers Tischbecher kam durch den Kammerpräsidenten Lenz wenigstens für einige Generationen nach Ostfriesland. („Ostfriesland“ 1953, H. 3).

Ganz ausschließlich rezipierend ist das Verhältnis Ostfrieslands zu Wittenberg doch nicht gewesen. In den hier betrachteten zwei Jahrhunderten sind vier Hochschullehrer aus Ostfriesland nach der Elbestadt gekommen: Dethard Horst, Johannes Hülsemann, Jacobus Martini und Michael Walter jun.

Um das Auffinden der einzelnen Personen zu erleichtern, ist die Liste der Studenten alphabetisch geordnet.

A b k ü r z u n g e n :

- Diar. Alt(ing) == Formsma und van Rijen, Diarium van Egbert Alting
1553—94, 'S Gravenhage 1964
- EKP == Emder Kontrakten Protokolle im Staatsarchiv Aurich.
- Emd. Jb. == Jahrbuch der Gesellschaft für bildende Kunst u. vaterl. Altertümer zu Emden.
- JUD == Juris utriusque Doctor == Doktor beider Rechte.
- Kö(nig) == J. König, Verwaltungsgeschichte Ostfrieslands, Göttingen 1955.
- P. == Pastor oder Prediger.
- R. == P. F. Reershemius, Ostfriesländisches Prediger Denkmahl, 1796.
- V. == Vater.
- W. == Wittenberg.
- Adenn, Fridericus, de Strackholtz Monast. diöc. — W. 9. 6. 1515, V. ? Arndt
Strackholt, Drost z. Friedeburg, 1515 in Emden.
- Aggena, Habbo Ennonis, Venhusa Fris. Orient. — W. 8. 6. 1660, Mag. phil.
25. 4. 1661; 1663 P. zu Nesse, † 1673 (R 203)
- Acumensis, Hermannus, Phrisius. — W. 1539; 1546—79 P. zu Hohenkirchen.
- Ackom, Lutolfus, Embdensis. — W. 1538
- Albers, Johannes, Wittmunda Fris. — W. 28. 5. 1706 Theol.
- Aldesna, Schelco, Fris. Orient. — W. 17. 5. 1555
- Alphusius, Johannes Lubberti, Widmundensis Fris. — W. 9. 6. 1629 gratis,
Helmstedt 11. 7. 1618, Marburg 1620, Leiden 19. 10. 1620, Groningen
5. 11. 1621; 1622 Rector Wittmund, P. zu Reepsholt, 1645 P. Riepe.
(R 136)
- ab Amama, Sixtus, Fris. — W. 3. 6. 1592, Franeker 5. 10. 1623 als JUD und
Syndicus Civitatis Embdensis.
- Amszuerr, Allo, Fris. — W. Nov. 1544; = Eylke tho Amsweer, hat vor
1557 Amt in Groningen (Diar. Alt. 78)
- Andreas, Renerus Phrisius. — W. 15. 10. 1561
- Apfeldt, Salomon, Lera Fris. — W. 19. 5. 1704; 1717 P. Hollen, 1722 P. Wiesens,
1728 P. Hesel, † 1737. (R 120, 325, 328)
- Apordanus, Johannes. — W. 15. 10. 1549, Rostock 12. 6. 1548; 1552 P. Canum,
† 1584. V. Jürgen v. d. Dare. (R 566)

- Aren(d)s, Albertus, Aurica Fris. — W. 7. 10. 1664, Mag. phil. 29. 4. 1667, Straßburg 1668 Theol., Rostock Juli 1670, Leiden 17. 10. 1675 Jura, Diss. „De transmissione hereditatis“ 1676; Bürgermeister in Aurich, Vicehofrichter. † 1731.
- Artopaeus, Henricus, Embdanus. — W. 6. 10. 1570, Heidelberg 30. 10. 1566, Marburg 4. 10. 1569—70; heiratet als Hinrick Backer 1571 in Emden Lamme Hamaker aus Deventer. 1595 zum Bgmstr. gewählt, nahm nicht an.
- Artopaeus, Rudolphus, Embdanus. — W. 22. 5. 1591, 1593 Diss. „De spirituali ecclesiae regimine“, Heidelberg 13. 5. 1592, Leiden 1593, Genf 13. 8. 1593; heiratet Emden 1595 Sara, Johannis Petrei To. P. ? Bingum (R 300)
- Athema, Gotfriedus, Fris. — W. 16. 3. 1545. Ob ein Deteleff?
- Aetius, Arnoldus, Fris. — W. 2. 6. 1664. V. ? Gotfrid Aetius, P. Ochtelbur u. Bagband.
- Aetius, Lubbertus, Fris. — W. 17. 9. 1574, Rostock Apr. 1572. Ob Arntius aus dem Jeverland (Jb. XII/113)
- Atten(a), Hero (Hieronymus), Fris. Orient., Eilshemius. — W. 8. 10. 1588. Herborn 1585/86, Heidelberg 5. 9. 1587; 1591 P. zu Jennelt, 1595 zu Baslo (R 742)
- Aurick, Bernhardus, Frisie. — W. 1526; Johan Aurig ist 1566 P. in Restershafe (R 342)
- Awing (= Amennius), Wichardus, Deteranus Fris. Orient. — W. 7. 6. 1551, Rostock 20. 9. 1552, Basel 1558/59; (Emd. Jb. XII/109)
- Balich, Antonius Günter, Friso. — W. 1. 5. 1630, Basel 1636/37; Landrichter zu Knyphausen, † 1648.
- Barbatus, Hermannus, ex Frisia Orient. — W. 29. 5. 1560.
- Becker, Joannes, Esensis Fris. Orient. — W. 13. 12. 1621, Helmstedt 22. 10. 1617, Rostock Okt. 1619; 1625 P. Engerhafe, † 1636.
- Beninga, Egerus, Frisius. — W. 12. 12. 1553, Rostock 12. 10. 1552; Hofrichter. † 1613 (Vgl. Scherz in Quellen u. Forschungen 1959)
- Benninga, Volcmarus, Frisius. — W. 2. 6. 1557, verh. Johanna Ripperda. † Dornum 1572
- Benigo (Beninga), Snelgerus, Phrisius Orient. — W. 3. 5. 1551, Rostock 22. 9. 1552, Propst z. Weener u. Hatzum, † 1580.
- Bercius, Henricus, Frisius. — W. 27. 3. 1621.
- Berlage, Aegidius Conradus, Jevera Frisius. — W. 11. 10. 1702; P. zu Heppens u. Waddewarden.
- Berlage, Franziscus, Kniphusa Frisius. — W. Juli 1667.
- Bitter, Elardus, Norda Frisius. — W. 23. 6. 1664.
- Blanckius, Hermannus, Frisius. — W. 8. 10. 1601, Helmstedt 4. 10. 1598; P. Wittmund u. Funnix (R 403, 412)
- Boiorix, Hero, Frisius Orient. — W. 17. 5. 1555; (von Goedens?)

- Bolardus, Bolo, Frisius. — W. Okt. 1587, Genf 1584, Heidelberg 15. 10. 1585, Marburg 1. 10. 1586, Erfurt Michaelis 1588 als nobilis, Padua 5. 6. 1590; 1598 von Kaiser Rudolf II. geadelt, verh. Emden 1599 Anna Grawers, † 1612
- Bolardus, Gerhardus, Frisius Embdensis. — W. 1. 3. 1565, Rostock Mai 1562; Der Emder Revolutionär, † 1612.
- Bohlen, Adrian, Aurico Frisius. — W. 1. 9. 1697.
- Bolenius, Albertus, Auricensis Frisius. — W. März 1612, Helmstedt 15. 11. 1609; Bürgermeister u. Amtmann zu Aurich, † 1665 (Emd. Jb. II, 2/93)
- Bolenius, Albertus, Nordanus Ostfrisius. — W. 1. 6. 1694.
- Bolenius, Georgius, Norda Fris. — W. 19. 12. 1656, Rostock Mai 1653.
- Bohlen, Gerhard Hinrich, Jevera Frisius. — W. 25. 3. 1708.
- Bolenius, Haio, Frisius Wittmund. — W. 12. 10. 1654.
- Bohlen, Herman Nicolaus, Aurico Frisius. — W. 23. 6. 1707; Cantor zu Aurich, P. Holtdorf, † 1730. (R 123)
- Bräm (Bramius), Warnerus, Fris. Orient. Emdensis. — W. 17. 5. 1555, Rostock 24. 12. 1560, 1563 Magister.
- Bramius, Joannes, Embdensis Phrisius, consulis filius. — W. 19. 11. 1551, Rostock 24. 9. 1552, Frankfurt/Oder 1553, vielleicht identisch mit dem Folgenden.
- Bramsche (Bramius), Joannes, Fris. Orient. Heidelberg 9. 6. 1567 und 10. 7. 1573, Marburg 4. 10. 1569, Padua 1574, Basel 12. 4. 1580 Dr. jur. utriusque, Verh. Emden 1581 Marg. Jacobs.
- Brandt, Isoldus, Frisius. — W. 29. 5. 1598, Helmstedt 20. 4. 1597, Rostock Juli 1601; = ? Bartold Brand, Drost zu Aurich.
- Brandes, Simon, Frisius. — W. 10. 8. 1556; wohnt 1559 zu Stedum in Groningerland (Diar. Alting. 95)
- Braschius, Henricus, Embdanus. — W. 30. 3. 1661, Leipzig 1658.
- Braw(e), Enno Gerhard, Norda Fris. — W. 15. 11. 1708, Jena 1710; Kantor zu Norden, † 1749
- Brawe, Gerhardus, Norda Fris. — W. 13. 4. 1688, Jena 6. 8. 1689; P. zu Norden, † 1701.
- Brawe, Johannes Otto, Arla Fris. — W. 4. 9. 1672; P. zu Hesel, Middels und Arle, † 1701.
- Brechlau, Johannes, a Backemorens Fris. Orient. — W. 23. 6. 1695; P. 1699 Holtland, 1714 Harlingen, † 1718. (R 323)
- Brehorst, Engelbertus, Nordensis Frisius. — W. 20. 9. 1610;
- Broderi, Christian, Funnix Frisius. — W. 19. 5. 1695.
- Broderi, Johannes, Frisius Esensis. — W. 18. 5. 1616; 1631 P. zu Berdum (R 412).
- Büming, Abel, Norda Fris. — W. 26. 8. 1681.
- Burgunck, Henricus, Frisius. — W. 21. 6. 1554; (= Burgonny in Emden?)
- Cadovius, Anthon Gunther, Oldenb. Fris. — W. 13. 5. 1672, 14. 10. 1673

- Magister, auch in Leipzig u. Jena? 1676 Hofprediger bei Christine Charlotte, P. Esens, † 1681 (R. 367)
- Cadovius, Carel Eberhard, Ostfrisius. — W. 1. 6. 1694; P. auf Baltrum und Juist, † 1738 (R 206, 265)
- Cadovius, Johan Ludouicus, Stedesdorp. — W. 30. 6. 1706 theolog.; P. Stedesdorf, † 1757 (R 385)
- Cadovius, Nicolaus Garleff, Aurica Fris. — W. 2. 5. 1680, 13. 10. 1681 Magister; P. in Woquard u. Berdum, † 1699 (R 272)
- Christianus, Petrus, Frisius. — W. Mai 1538; als „Toffel“ und als Peter P. 1544 u. 1551 in Aurich (R 97)
- Claudius (Sluiter), Alaricus, Venerensis (Emedensis) Fris. — W. 9. 6. 1554, und 7. 7. 1556, Leipzig S. 1554; gräfl. Rat u. Hofgerichtsassessor, † Bingen 1599.
- a Clauen, Helmerus, Phrisius. — W. Okt. 1545.
- van Klawe, Nicolaus, Emdensis. — W. 21. 12. 1542; verh. Marg. Buttel, gest. 1551 ?
- Conring, Hermannus, Fris. Orient. — W. 17. 9. 1584; P. zu Hinte, 1612 P. Norden, † 1644 (R 258)
- Conring, Johannes Meinardi, Fris. Orient. — W. 23. 7. 1618, Helmstedt 7. 6. 1611, dort 11. 7. 1616 Magister, Rostock Mich. 1611; 1624 Rektor Norden, 1627 P. Utrecht, † 1647. (R 438)
- Koenring, Johannes Wernerus, Frisius Nordanus. — W. 3. 5. 1597 unter Thomas Franzius; 1624 — 46 Landrentmeister. (Kö/349)
- Könringius, Tobias, Frisius Nordanus. — W. 30. 6. 1606, Rostock Oct. 1611; 1615 P. Engerhase, 1625 P. Dornum. † 1652 (R 168)
- Cramer, Albertus Ferdinandus, Esena Frisius. — W. 26. 10. 1702; 1710 P. Repsholt, † 1759. (R 353)
- Cramer, Johannes, Witmunda Frisius. — W. 15. 9. 1638; ca. 1640 P. zu Eggelingen, † 1656. (R. 418)
- Credenman, Ubius, Embdensis. W. 10. 2. 1542.
- Crumminga (Guminga), Amos, Frisius. — W. 5. 10. 1570; Herschup zu Loga, verh. 2. 1590 Emden Marg. Grawerts.
- Damm, Engelbertus, Norda Frisius. — W. 12. 9. 1689, 16. 10. 1690 Magister, Kiel 17. 7. 1691; 1692 P. Wiegboldsbur, † 1706. (R 164)
- Dammeier, Fridericus, Werdumano Frisius. — W. 20. 11. 1688, Leipzig Sommer 1687; 1693 P. zu Petkum, † 1742. (R 294)
- Dammeier, Henricus, Werdumano Frisius. — W. 13. 6. 1688, Leipzig 1686.
- Decker, Matthias, Ostfrisius Jeueranus. — W. 23. 6. 1706 theolog., 1717 P. zu Filsum, 1731 Wiesens, † 1738. (R 120, 321)
- Delfardt (Delues?), Luderus, Phrysius. — W. 25. 10. 1573, Rostock Nov. 1575.
- Dethardi, Tilemannus, Frisius (Oldenburgensis) — W. Aug. 1605, Helmstedt 27. 4. 1611; 1612 P. Rodenkirchen, † 1658/60.
- Didingius, Balthasar, Haga Fris. — W. 10. 7. 1629, Rostock März 1623.

- Didingius, Johannes Wilhelmus, Hagensis Fris. Orient. — W. 23. 8. 1632,
 1634 Disputation: De baptismo; P. zu Hage, † 1640 (R 193)
- a Dingen, Theodorus, Frisius. — W. 7. 6. 1566.
- Dietz, Hermannus, Embdensis. — W. 1538; Wahrscheinlich Emmo Dieken,
 1547—72 P. Greetsiel, Vater des Ubbo Emmius. (R 702)
- Diurkena, Helmerus, Frisius. — W. 12 12. 1553, Padua 1558, dort JUD:
 1571—74 Bürgermeister in Emden, † 1586.
- Diezut, Meynhardus, Epensis (= Esensis) Frisius. — W. 1526.
- Drentweder, Nicolaus, Frisius. — W. 4. 5. 1565.
- Duirkop, Joannes (Rodolphus), Fris. Orient. — W. 25. 4. 1573, Marburg
 29. 4. 1570; Kaufmann in Emden, verh. 1594 Anna Philips.
- Egberti, Ludolphus, Fris. Orient. — W. 24. 5. 1603.
- Eilshemius, Ubbo, Frisius. — W. 23. 4. 1588.
- Eitzen, Campegius, Phrisius. — W. 4. 4. 1578; 1609 P. Eilsum. (R 728)
- Eckardus (= Etwerdus?) de Plouert (de Uplewert) Frisius. — W. 1539,
 Rostock 17. 5. 1542.
- Elahusen, Gellius, Frisius. — W. 25. 8. 1565.
- Ehelers, Lambertus, Frisius. — W. 28. 1. 1597.
- Elers, Ulricus, Auricha Frisicus. — W. Juli 1667.
- Ellingroth, Arnoldus Luderus, Aurica Fris. — W. 3. 2. 1676, Leiden 6. 5. 1678
 Jura; Procurator generalis zu Aurich, † 1715.
- Ellingrod, Johannes Henricus, Aurica Ost-Frisius. — W. 11. 10. 1673, 29. 4.
 1674 Magister phil., Königsberg 20. 5. 1671; 1674 P. Uplengen, † 1702.
 (R 327)
- Emedensis, Eberhardus, ex Frisia. — W. 1528; Secretarius regius zu Groningen, † 1570 (Diar. Alting 168)
- Emingius, Caesa, ex Frisia. — W. 17. 11. 1540; commelduer to Oesterwerum?
 (Diar. Alting 554)
- Emonius, Sibrandus, Frisius. — W. 1. 12. 1557.
- Ennonis, Georgius, Hagensis Frisius. — W. 10. 7. 1615, Helmstedt 11. 4. 1612;
 1618 P. zu Arle. (R 199)
- (Eppens), Abel de Equart, Gruningensis. — W. 14. 10. 1558, Löwen 1555,
 Köln 1557. Der bekannte Chronist beschreibt das Leichenbegängnis für
 Melanchthon 1560, an dem er teilnahm.
- Eponis, Albertus, Frisius. — W. 1. 3. 1597.
- Epenus, Gerlacus, Frisius. — W. 23. 11. 1554; P. zu Gr. Borßum, † 1567
 (R 639)
- Erasmi, Hermannus, Esena Frisius. — W. 18. 4. 1616, Helmstedt 30. 1. 1615.
 Rostock Okt. 1617; 1623 P. Norden, † 1629. (R 249)
- Erhardi, Johannes, Embden sis. — W. 2. 4. 1579; 1584 P. Uplengen (R 326)
- Erhardus Emdensis. — W. 21. 12. 1542. Eert Syrtken van Soltborch, 1540
 Emder Bürger, Stammvater der Familie Rykena.
- Etius (Ecious?), Joannes, Frisius. — W. 21. 6. 1554, Rostock 15. 5. 1552; = Dr.
 Johan Eckius, Ratssekretär zu Groningen?

- Etzhusius, Libertus, Witmondensis Phrysius. — W. 4. 6. 1569.
 Ewen (Ewein, Evenus), Johannes, Fris. Orient. a Nessa. — W. 13. 8. 1635.
 Mag. phil. 5. 4. 1636, Königsberg 25. 5. 1632; 1640 P. Marienhafe (R 178)
 Fabricius, Hermannus, Frisius Esensis. — W. 18. 5. 1616, Rostock Okt. 1613;
 Hofkaplan, 1620 P. Esens, † 1647. (R 364, 373)
 Fabritius, Joannes, Esensis (Resterhauensis) — W. 26. 8. 1606, 24. 9. 1611
 Magister phil., Helmstedt 27. 10. 1604, Leiden 11. 12. 1609 als Frisius
 Medicin; Sohn des David F. der berühmte Astronom.
 Falkenrich, Johannes, Frisius. — W. 15. 7. 1571; P. zu Wittmund, † 1620.
 (R 399)
 Ferar, Ferdinandus Gerhard, Behrumb Frisius. — W. Okt. 1667, 1668 Dis-
 sertation: De morte Judae proditoris Christi; P. zu Thunum, 1679 We-
 steraccum, † 1692, (R 379, 395)
 Fibingius, Johannes Henricus, Filsumo Frisius. — W. 15. 4. 1704.
 Fischbecke, Johannes, Ezenz Brem. diöc. — W. 7. 5. 1519, Rostock 9. 11. 1514;
 P. und Reformator des Harlingerlandes (Ecke, „Ostfriesland“ 1953 H. 4)
 Focke, Albertus, Frisius. — W. 16. 6. 1652.
 Frantzen, Johannes, Kniphusa Frisius. — W. 5. 6. 1674.
 Frantzius, Thomas, Magdeburgensis. — W. 25. 7. 1582, 1589 Dr. jur. juristi-
 sche Vorlesungen, Mai 1597 Rektor, immatrikulierte seine 3 Söhne
 Vitus, Thomas und Christianus. 1598 begleitete er die ostfr. Räte an
 den Hof zu Prag, kehrte nach W. zurück, wurde aber vom ostfr. Grafen
 angefordert, schied erst 15. 6. 1601 aus, hatte sich vorwiegend mit dem
 Lehnrecht beschäftigt. 1599—1611 ostfr. Kanzler, † 1637.
 Friderici, Aggaeus, Fris. Orient. — W. 16. 11. 1610, 28. 3. 1615 Mag.
 Friderici, Bernardus, Phrysius. — W. 27. 6. 1546.
 Fridericus (a Wicht), Hicco (Hector), Fris. Orient. — W. 9. 5. 1566, Heidel-
 berg 21. 5. 1569, Marburg 29. 4. 1570 JUD; 1585 Syndicus der ostfr.
 Stände, 1599 Bürgermeister zu Emden, 1612 Drost zu Norden, † 1624.
 Phrysius, Johannes, Esensis Phrysius. — W. 4. 6. 1569.
 Phrysius, Sibrandus, Witudensis Phrysius. — W. 4. 6. 1569.
 Frisius, Ulricus, Embdensis. — W. 11. 6. 1560.
 Frismarus, Ado, Phrys. Orient. — W. 13. 10. 1568, Heidelberg 23. 5. 1570.
 Fullenius, Bernhardus, Moepensis. — W. 2. 11. 1583; P. zu Leeuwarden
 Fulves, Hajo Lubberti, Wittmundensis Fris. — W. 11. 10. 1661, 26. 4. 1666
 Magister; stiftete 1667 Kanzel in Wittmund.
 Galma, Gellius, Frisius. — W. 19. 2. 1573.
 Geldricus, Christianus, Embdensis. — W. 21. 5. 1560.
 Geitenius, Johannes, Fris. Orient. — W. 31. 10. 1593; 1601 P. in Pewsum
 (R 268)
 Geranus, Guilielmus, Phrisius. — W. vor Mai 1523.
 Gerardus (Gerandus), Henricus, Phrysius. — W. 15. 10. 1549, Leipzig Winter
 1562, 15. 3. 1567 baccalaureus; = Henricus Gerdes Lic. jur., 1567—1602
 Landrichter.

- Giesselmarck, Gustavus, Fris. Nordensis. — W. 30. 3. 1616, Helmstedt
 30. 1. 1615, Greifswald 19. 9. 1618; um 1662 P. zu Arle (R 199)
- Glandorff, Gerhardus, Sigelsum Fris. — W. Okt. 1667; 1671 P. Siegelsum,
 1682 Victorbur, † 1686. (R 166, 173)
- a Godens, Edo, Phrisius. — W. Okt. 1545; „dat kind van Gödens“ wuchs bei
 Maria von Jever auf. (Jev. Urk. Buch Nr. 1011)
- Goldschmid, Hermannus, de Embden. — W. 1531.
- Gorick, Johannes, Phrysius. — W. 19. 5. 1546; =? Johannes Gorius, Prior
 des Augustinerklosters Bethlehem in Zwolle, der sich 1555 für Ein-
 küünste aus dem ehem. Kloster Esens einsetzte. (Diar. Alting 42)
- Grashusius, Hermannes (Hero), Fris. Orient. Essensis. — W. 22. 6. 1610,
 Helmstedt 27. 3. 1605.
- Grashusius, Jodocus (Joannis), Fris. Orient. — W. 3. 10. 1620, Helmstedt
 10. 4. 1617.
- Grawart, Eddo, Emdensis. — W. 15. 12. 1542.
- Grawart, Rotgerus, Emdensis. — W. 15. 12. 1542; Kaufmann in Emden.
- Grest, Hieronymus, ex Herfordia dioc. Badeburnen (= Paderborn). — W.
 1528; P. in Salzuflen, 1548 Rietberger Superintendent im Harlinger-
 land, † 1559, Verfasser der „Denkwürdigkeiten“.
- Gruber, Leonhardus, Frisius. — W. 2. 11. 1557.
- Grünfeld, Christianus, Nortmohra Fris. — W. 14. 5. 1680; 1683 P. zu Am-
 dorf, 1697 Bakemohr. (R 342)
- Grünfeld, Meinhard, Backemora Fris. Orient. — W. 15. 6. 1709; 1711 P. zu
 Bakemohr, 1713 Breinermohr, † 1733. (R 334, 341)
- Grützmacherus, Balthasar, Friedeburgensis. — W. 28. 6. 1599.
- Haijunga, Bonno (Volptetus), Phrysius Nordanus. — W. 19. 4. 1599; P. zu
 Wiegboldsbur, 1620 Westerhusen, † 1636. (R 161)
- Haijunga, Ulbelius, Phrysius Nordanus. — W. 19. 4. 1599; 1616 Bürger-
 meister zu Norden, 1621 Drost zu Stickhausen, † 1634.
- Hannicken, Gerhardus, Phrisius. — W. 4. 10. 1545; P. zu Varel, † 1582.
- Hannekenius, Henricus, Frisius. — W. 21. 8. 1648 als Magister.
- Hannekenius, Ulricus, Frisius. — W. 30. 4. 1611.
- Hardenbergk, Albertus, Frisius. — W. Junio 1543 als Dr. Theol. gratis
 vorher zu Löwen, 1537 zu Mainz Dr. theol.; Hofprediger zu Köln, 1547
 Bremen, 1561 Kloster Rastede, 1565 P. Sengwarden, 1567 Emden, † 1574.
- Haren, Habbo, Fris. Orient. — W. 17. 5. 1555; Sohn des Emder Ratsherrn
 Haro Habben.
- Harringa, Hector, Nordensis. — W. 21. 9. 1584, Rostock Apr. 1582.
- Harcksan, Erhardus, Frisius. — W. 21. 6. 1554.
- Haselbach, Henricus, Ezela Ostfrisius. — W. 7. 5. 1685; 1688 P. zu Marx.
 1696 Fedderwarden, † 1707. (R 360)
- Hechlerus, Bernhardus, Frisius. — W. Okt. 1611, Rostock Mai 1615.
- Heiningius, Joachimus, Nardensis Phrisius. — W. 29. 5. 1564.
- Hecken, Gerhardus, Esensis dioc. Brem. — W. 7. 12. 1521.

- Henningius, Hermannus, Frisius. — W. 22. 10. 1558.
 Henrici, Theodorus, Nordensis Frysius. — W. 28. 4. 1596; P. zu Asel. † 1665.
 (R 420)
 Henrici, Willichius, Esena Fris. — W. 28. 9. 1638.
 Hent, Henricus, Emedanus Fris. — W. 1532/33 als Magister coloniensis,
 Köln 25. 11. 1521; Mag. Henricus Hessena oder Hyntcus, P. 1536 zu
 Midlum, † 1570. (R 555)
 Heren, Gerlacus, Emdensis. — W. 15. 12. 1542; Advokat zu Emden?
 Hermannus, Bertoldus, Frisius. — W. 4. 11. 1551.
 Hermanni, Hieronymus, natione Frisius. — W. 23. 6. 1591.
 Hermannus, Johannes, Nordanus Fris. Orient. — W. Mai 1602, Marburg
 2. 5. 1600; bis 1643 P. auf Borkum. (R 740)
 Herman(ni), Sebastianus, Frisius. — W. 3. 6. 1617, Frankfurt 1614.
 Hillen, Holofernes Thodonis, Embdanus. — W. 26. 11. 1612; Hero Hillen,
 Kaufmann und Vierziger in Emden, † 1626.
 Hinckhem (Hincke), Henricus, Nardensis Phris. — W. 31. 5. 1583, Genf 1584;
 H. Hinkena P. in Westfriesland, heir. in Emden 1589 Ebele van Schel-
 tema van Hemstra.
 Hippius, Johannes, Frisius. — W. 29. 5. 1560.
 Hipkenna, Hieronymus, Nordanus Phrys. — W. 28. 4. 1601, Helmstedt
 9. 4. 1600; 1620 Landschaftsdeputierter auf Hipkenborg.
 Hoffmannus, Johan Christianus, Frisius. — W. Sommer 1681.
 Holbardenus, Johannes, Frisius. — W. Mai 1542.
 Holenius, Eibo, Gödensis Fris. — W. 8. 5. 1658, 25. 4. 1661 Magister.
 Holenius, Hillardus (Hinrich), Goedensis Freeso. — W. 5. 6. 1674, Leipzig
 Sommer 1675, Frankfurt Okt. 1675; Dr. jur. Bürgermeister, landsch.
 Administrator zu Norden, † 1722.
 Holstenius, Arnoldus, Frisius. — W. 12. 8. 1559.
 Holthusius, Johannes, Aurica Fris. Orient. — W. 15. 1. 1656, Franeker 7. 11.
 1657 Jura, Straßburg 1665 Cand. jur.
 Holtzapfel, Johann, Witmunda Fris. — W. 13. 4. 1674, Disputation: „De
 officio hominis erga Deum“; P. Wilderfang, 1704 Ardorf, 1708 Bang-
 stede, † 1731. (R 113, 148)
 Hornemahn, Henricus, Frisius. — W. 2. 12. 1554; ? Sohn des Emder Propst
 JUD Johannes Horneman.
 Horst, Dethardus, Fris. Orient. — W. 12. 11. 1592 jure consultus mit 3 Söh-
 nen Julius Johan, Henricus, Dethard, Marburg 4. 10. 1569, 1574 JUD.
 Helmstedt 15. 8. 1575, 19. 9. 1576 Prof. in juristischen Fakultät; Kaiser
 Rudolf II. ernennt ihn 20. 1. 1605 zum Hofpfalzgrafen, † W. 1618. (Biogr.
 in Album Acad. Helmstadiense Bd. I. 390)
 Hugen, Hugo, Norda Fris. — W. 27. 8. 1657; 1672 P. Timmel, † 1704. (R 130)
 Hulseman, Joannes, Esensis Fris. — W. 10. 2. 1632, Helmstedt 7. 4. 1620.
 Rostock Apr. 1621, Leipzig Sommer 1627, Marburg 27. 5. 1628, 1629 Lic.
 Theol., W. 26. 1. 1630 Dr. Theol.; 1629—46 Prof. zu W., 1638 und 1644

- Rektor, 1646 Oberhofprediger zu Leipzig, Generalsuperintendent, † 1661
 (Tjaden, Gelehrtes Ostfrsld. II S. 375)
- Jacobi, Hermannus, Esensis Fris. — W. 12. 8. 1614, Helmstedt 8. 7. 1611.
- Jacobi, Wiboldus, Embdensis. — W. 26. 10. 1570.
- Jaders, Hero, Frisius. — W. 6. 12. 1558.
- Janson, Anton Laurentius, Norda Fris. — W. 29. 6. 1705; 1716 P. Marienhafse, 1731 Baltrum, † Norden 1735 (R 179, 206)
- Jaspari, Ludovicus, Witmunda Frisius. — W. 6. 6. 1664, Kiel 27. 8. 1667;
 Hofprediger in Berum, 1679 P. Wittmund, 1682 Esens, † 1704. (R 186, 368, 401)
- von Jemgumer-Closter, Johan Laurentius, Hala Sveues. — W. 9. 12. 1694.
- Ihering, Lubbertus, Norda Fris. — W. 26. 7. 1622.
- Jibben (Jippen), Jibbo Ulrich, Norda Fris. Orient. — W. 30. 6. 1706 theolog.;
 1707 P. Engerhafse, † 1712. (R 171)
- Jibben, Ulricus, Norda Fris. Orient. — W. 28. 5. 1673, 29. 4. 1674 Magister
 phil.; 1680—88 Conrektor Norden. (R 446)
- Ilken, Sibrandus, Frisius. — W. 22. 5. 1598.
- Johannes Nordensis Phrisius. — W. 17. 10. 1550, Rostock 14. 9. 1552; 1554 P.
 Victorbur? (R 165)
- Johannes, Albertus, Embdensis. — W. 9. 5. 1566.
- Johannis, Arnoldus, Fris. Orient. — W. 26. 10. 1616, Helmstedt 19. 3. 1616;
 Rektor zu Esens, 1622 P. Funnix, † 1645. (R 412)
- Joannis, Raphael, Frisius. — W. 10. 7. 1591.
- Johannes, Theodoricus, Phrysius. — W. 25. 10. 1561.
- Johannis, Tiaricus, Emda Fris. Orient. — W. 5. 7. 1664.
- Jüchter, Henricus, Frisius Palaeopolitanus (aus welcher Altstadt?) — W.
 Mai 1602; 1611 P. Victorbur. (R 165)
- Iuonis, Iuo, Frisius. — W. 19. 11. 1551; „Ao. 46 des sal. Past. Iwen Sohn tho
 syner lehre geven 4 Emd. Gl.“ in Strackholt. (R 126)
- Iwentz, Andreas, Fris. Orient. — W. 17. 5. 1555; vgl. den Vorigen.
- zum Kamp, Gerardus, Embdensis. — W. 1538, später Zürich; 1555 Kirchenältester in Emden, † 1560. (Emd. Jb. XXIV, 46)
- Karckman, Johannes, Frisius. — W. 12. 12. 1553, Rostock 12. 10. 1552; 1560 P.
 Petkum, 1567 Ditzum. (R 293, 610)
- Kirchhoff, Gerhardus Nordanus Fris. — W. 13. 4. 1605.
- Klinckebiel (1618 Pelecius alias Clingbyl), Anthonius, de Emda. — W.
 3. 6. 1525.
- Kloppenburg, Vilhelmus Meier, Phrysius. — W. 4. 6. 1569; Wilh. Meier ist
 1611 P. in Holtorf. (R 122)
- von Knehem, Abelus, Phrysius Embdensis. — W. Dez. 1543, Frankfurt
 1549.
- Kniphausen, Ico, Fris. Orient. natus in familia equestri. — W. 12. 5. 1573,
 Heidelberg 11. 7. 1570, Marburg 29. 11. 1571; Freiherr auf Lütetsburg?.
 † 1604.

- ab Inhausen et Kniphausen, Tido Hermannus, Fris. Orient. capitaneus in Elter et Vogelsangk ect. — W. 26. 8. 1598, 1587 Herborn als Tido Cni-pensis, Marburg 2. 9. 1594, Genf 1597, Basel Nov. 1599, Heidelberg 18. 10. 1600; Hofgerichtsassessor, † 1638.
- Kniphausen, Wilhelmus, Fris. Orient. — Derselbe Studiengang mit seinem Bruder Ico; erbt 1588 Lütetsburg, † 1631.
- Kochius, Johannes Redolphi, Norda Fris. — W. 22. 4. 1665.
- Kohlmeyer (Colmeier), Fridericus, Frisius. — W. 1660, Heidelberg 5. 9. 1654, Straßburg 1658 theol.; 1660 Hofprediger zu Berum, † Amsterdam 1667. (R 186)
- König, Bernhardus, Norda Fris. — W. 14. 5. 1680, 16. 10. 1682 Magister phil.: 1684 P. Leer, † 1694. (R 295)
- König, Haio, Norda Fris. — W. 15. 5. 1679, 13. 10. 1681 Mag. phil.; P. zu Norden, † 1702. (R 232f)
- Lamberti, Gerhard. Haga Fris. — W. 27. 10. 1690; 1694 P. Hage, 1705 Nesse, † 1737. (R 196, 204)
- Ledensis, Joannes (Hic), Frisius. — W. 21. 6. 1554, Rostock Nov. 1553; (aus Wursten?)
- a Lengen, Bernhardus, Frisius. — W. 22. 6. 1572.
- Lengern (Lengen), Wickhardus, Frisius. — W. 11. 6. 1560, Rostock Mai 1562; um 1590 Landrentmeister (König 348)
- Lentigk, Rudolphus, Phrys. Orient. — W. 16. 10. 1569.
- Leo, Haio, Ostfrisius Wittmundensis. — W. 11. 7. 1609.
- Ligarius (Lilanius), Folcherus, Nordensis Fris. — W. 21. 9. 1584, Rostock Apr. 1582, Frankfurt 1585 Magister; P. in Burg auf Fehmarn, † 1607. (Tjaden I, 182)
- Ligarius, Gerhardus, Nordanus Fris. — W. 4. 6. 1625, Rostock Sept. 1633: JUD zu Norden, Hofgerichtsassessor, † 1653.
- Ligarius, Joannes, Magdeburgensis. — W. 1548; P. 1556 Uphusen, 1559 Norden, 1564 Wolthusen, 1566 Antwerpen, 1568 Feldprediger, 1569 Nesse, 1577 Hofprediger Aurich, 1586 Wörden, 1592 Emden, † 1596. Soll nach ostfr. Überlieferung aus Nesse stammen, was nach der Matrikel fraglich erscheint. (II. Garrels, Johs. Ligarius, Emden 1915. Nieuw Nerderl. Biogr. Woordenboek Bd. 8 Sp. 104)
- Ligarius, Johannes, Nordanus Fris. — W. 21. 2. 1622.
- Ligarius, Reimerus, a Ness Orient. Fris. — W. 14. 8. 1595, Rostock Mai 1591; 1597 P. Waddewarden, 1599 Freepsum, 1612 Norden, † 1623. (R 248)
- Ligarius, Reimerus, Fris. Orient. — W. 4. 6. 1625; P. Neuende/Jever, 1640 Norden, 1644 Amsterdam, † 1680. (R 231)
- Loberti, Baldouinus, Phrisius. — W. 4. 10. 1545 gratis.
- Loringa (Lorengau), Aemylius (Emo), Nordensis Fris. — W. 3. 7. 1598, Helmstedt 13. 3. 1594 und 27. 9. 1599, Marburg 1600; 1611 Bürgermeister zu Norden, auch Drost zu Stickhausen. (Upstb. Bl. Bd. III 16)

- Loeringk (Loringa), Hajo, Fris. Orient. — W. 29. 5. 1564, Marburg 4. 10. 1569
 und Nov. 1574 JUD, Padua 1573, Bologna 28. 8. 1573; Bürgermeister
 und Amtsverwalter zu Norden, † 1587 ?
- Loringa, Hieronymus, Frisius. — W. 25. 10. 1616 non juravit (zu jung).
- Luardi, Focco, Medensis (Emdensis?) — W. 21. 6. 1589.
- Lubinus, Friedricus, Frisius. — W. 23. 4. 1661; 1658 P. Middels, 1667 Marienhafte, † 1680. (R 109, 179)
- Luders (Luiders), Garlef, Aurica Fris. — W. 10. 5. 1630, Rostock Apr. 1626,
 Leiden 19. 6. 1632 Medic. 27 J. alt.
- Ludolphus, Wichardus, Nardensis. — W. 29. 5. 1564; P. zu Pilsum, † 1588.
 (R 707)
- Ludovicus, Jodocus, Aurica Fris. — W. 2. 6. 1664.
- Lut(h)eti, Gerlachius, Stickhusanus Fris. Orient. — W. 17. 10. 1621, Leiden
 11. 11. 1630 Medic. 34 J. alt.
- Maien, Johannes, Phrysius. — W. 25. 10. 1573.
- Manlslo (Mandelslo), Harbertus, Frisius. — W. 23. 5. 1557; zeitweise am
 ostfr. und jeverschen Hofe.
- Mannen (Manninga?), Tiarcho, Phrisius. — W. 25. 9. 1550, Rostock 12. 6. 1543.
- Mamgo (Manninga), Dido, nobilis ex Phris. Orient. — W. 20. 6. 1551, Rostock
 26. 10. 1552; † jung.
- Mannigau (Manninga), Ludolphus, ex Lutzelburgk Fris. — W. Mai 1543;
 Bruder des Unico, † London 1548 an der Pest.
- Manningha, Vinco (Unico), Phrysius. — W. 18. 1. 1549, Frankfurt 1549,
 Padua 1551, Häuptling zu Lütetzburg, Drost zu Emden, † 1588.
- a Marcka, Regnerus Hisken, Phrisius. — W. 4. 8. 1550, Rostock 18. 5. 1549,
 Frankfurt 1549, Marburg 30. 1. 1557 Juris Licentiatus; Notar zu Emden,
 Drost zu Norden.
- Martinus Esensis, — W. 19. 6. 1531.
- Martini, Etzhardus, (Norden) — W. 13. 4. 1605; Sohn des Folgenden.
- Martini, Jacobus, Langenstein b. Halberstadt. — W. 21. 4. 1587; 1597 Rektor
 zu Norden, 1602 Prof. in W., † 1649. (R 434)
- Matthiae, Matthias, Aurica Fris. — W. 6. 6. 1701; 1704 P. Backband (R 128)
- Medmann, Petrus, Coloniensis. — W. 1526, Köln 20. 12. 1527 ad artes; Ma-
 gister, Erzieher der Grafensöhne, 1553 Bürgermeister zu Emden, † 1584.
- Meinhardus, Udalricus, Esensis Phrys. Orient. — W. 21. 6. 1554, Frankfurt
 1555; 1563 P. Blexen, † 1586.
- Meiners, Bernhardus, Lihensis Fris. — W. Okt. 1602; aus Lehe?
- Meckema, Friedricus, Frisius. — W. Febr. 1544; 1571 ist Feye M. in Gro-
 ningen (Diar. Alting 189)
- Meckena, Mecko, Emdensis phrys. — W. 21. 12. 1542; Sohn des Bürger-
 meisters Nono M.
- Melchioris, Daniel, Frisius. — W. 2. 12. 1554.
- Memmius, Haio, Frisius. — W. 11. 11. 1589; 1594 P. Gandersum, 1604 Oldersum, † 1623. (R 618, 623)

- Meppensis, Bernhardus, Westphalus. — W. 15. 10. 1549, Rostock 12. 6. 1548;
 Rektor in Emden, 1563 P. Larrelt, † 1569. (R 573)
- Mesander, Tobias, Frisius Nordanus. — W. 4. 6. 1625; P. zu Norden, 1634
 Marienhafc, † 1657. (R 178)
- Midoch, Isibrandus, Phrisius. — W. 10. 10. 1553; um 1577 P. Tettens.
- Middochius, Richardus, Frisius. — W. 2. 5. 1555; Häuptlingsfamilie zu
 Funnix?
- Molitz, Christophorus Dietericus, Egla (= Eggelingen) Fris. W. 7. 10. 1699
- Mönchhausen, Rodolphus, Frisius. — W. 21. 4. 1589; ? P. zu Eckwarden.
- Müller, Statius, Frisius. — W. 17. 4. 1654.
- Muntzbruch, Hugo, Fris. Orient. — W. 19. 12. 1656, Rostock Juni 1659.
- Nicolai, Hermannus, Arla Fris. — W. 5. 5. 1687; 1693 P. Nesse, † 1714. (R 203)
- Nicolai, Johannes, Phrysius. — W. 20. 3. 1563.
- Nicolaus, Rudolphus, Phrisius. — W. Sept. 1545; P. Middoge, † 1602.
- Nienborch, Johannes, Frisius. — W. Aug. 1587, Helmstedt Juli—Nov. 1586.
 Rostock Juni 1590; 1601 P. Stapelmoor. (R 683)
- Nortochius, Gibbo (Meinders), Nordensis Phris. — W. 17. 10. 1550, Rostock
 20. 9. 1552; Conrektor in Emden, 1565 P. Wirdum, † 1583. (R 759)
- Ockels, Ludovicus, a Marienhova Fris. Orient. — W. 23. 6. 1695.
- Ocken, Habbo, Phrysius. — W. 25. 10. 1561; vor 1587 P. Twixlum, 1591
 Upleward. (R 578, 720)
- ab Oldersheim (Aldersheim), Hector, ex equestri familia in Frisia. — W.
 19. 11. 1551, Rostock 14. 9. 1552; Ostfries. Rat, † 6. 5. 1587.
- ab Oldersheim, Victor, Studiengang wie sein Bruder Hector.
- Oldewelt, Joannes, Fris. Orient. — W. 2. 6. 1606, Helmstedt 27. 5. 1605.
 Rostock Apr. 1610, 8. 11. 1610 Magister phil.; 1613 Rektor in Norden,
 1618 P. Eggelingen, † 1623 (R 437)
- Otto (Remecze) Embdensis Frisius. — W. 1533, Rostock 10. 8. 1534; 1561
 Drost in Leerort, 1571 Drost in Emden, † 1591.
- Paludanus, Fridericus, Frisius. — W. 29. 5. 1560.
- Paludanus (= Brockmer), Garlachus, Frisius. — W. 12. 12. 1553, Rostock
 21. 9. 1552; Ein Johannes P. ist 1561 Hausbesitzer in Emden, später
 Amtmann zu Berum.
- Pauli, Antonius, Ditsmarsus. — W. 11. 3. 1652; Dr. Rat u. Amtsverwalter
 in Norden, † 1679.
- Paulinus, Henricus, Embdanus Fris. — W. 12. 8. 1559, widmet 1560 der Stadt
 Emden ein griechisches Buch über das Absterben Melanchthons, Leipzig
 1563; 1567 Stadtsekretär, 1590 gräfl. Amtmann zu Emden, † 1602.
- Petreus, Meinhardus Michael, Orient. Fris. — W. 19. 4. 1619.
- Petreius, Petrus, Orschacensis (?) Fris. — W. 14. 5. 1566.
- Petri, Petrus, de Emda. — W. 3. 6. 1525; ? Mag. Peter tho Aurich 1551,
 † 1556. (R 97)

- Petrinus, Hermannus, Phrysius. — W. 15. 7. 1546, Frankfurt 1549; hochgelehrte Herm. Petrinus LL Lic. 1552 zu Emden (EKP IV/435)
- Petrus Loppersum Frisius. — W. Okt. 1542.
- Pierius, Reinerus, Frisius. — W. 30. 6. 1565; wolgelerde Regnerus Pierius Kerckvogd zu Twixlum, † um 1630 84 J. alt (Grabstein)
- Pleyckhardus a Gemningen Nobilis (? von Jemgum). — W. 1535.
- Poppius, Petrus, Fris. Isnensis, Esensis. — W. 1. 12. 1604, Johanneum Hamburg 20. 5. 1600, Frankfurt 1603; P. Wittmund, 1629 Westeraccum (R 403)
- Potinius, Benjamin, Wetmunda Fris. — W. 23. 4. 1650; 1660 P. Marienhafe, † 1688. (R 179)
- Potinius, Konradus, Verdensis Saxo. — W. Sept. 1602, Straßburg Magister; P. zu Ditzum, Dornum, Ochtersum, Wittmund, † 1640. (R 400)
- Rabe, Johannes Adolphus, Repsholda Orient. Fris. — W. 26. 4. 1678. Sohn des P. Bernh. Corvinus (R 352)
- von Rehden, Coop, Lehra, Fris. Orient. — W. 2. 1. 1690, Groningen 7. 11. 1684, Franeker 18. 3. 1686 Jura, Frankfurt 6. 7. 1688, Groningen Okt. 1689 Jur. Cand.; JUD Sekretär der Ostfr. Stände, † Emden 1700.
- Reimeri, Reimerus, Orient. Fris. — W. 14. 8. 1595; ? Landrichter, Amtmann zu Berum.
- Reiners, Johannes, Embdensis. — W. 25. 10. 1573; JUD gräfl. Generallandrichter, † 1581. (Grabstein Große Kirche)
- Reinerus, Schelco, Fris. Orient. — W. 17. 10. 1571; ? = van Marck.
- Rembertus, Sibrandus, Frisius. — W. 7. 10. 1573.
- Reershemius, Antonius Aiben, Fris. Orient. — W. 17. 7. 1600; 1604 P. Pewsum, 1611 Norden, † 1611 (R 247, 268)
- Reershemius, Ino, Groninga Fris. — W. 5. 7. 1664; 1666 P. Petkum, † 1700 (R 291)
- Ri(t)zardi, Lucas, Fris. Orient. — W. 22. 1. 1566 gratis, Rostock 7. 7. 1564; P. Uphusen, 1573 Grimersum, † 1598. (R 633, 725)
- Röber (Röver), Eilardus, Fris. Orient. — W. 17. 5. 1555; um 1580 P. Sillenstede, † 1610.
- Schaberbeccius, Johannes, Emdanus Fris. — W. 9. 10. 1588, Leyden 3. 11. 1578, Heidelberg 24. 12. 1584; Sohn des Carel v. Schauerbeeck, der 1554 als „Anglus“ Emder Bürger wurde.
- Schepler, Casparus Gotfridus, Aurica Fris. — W. 10. 9. 1691; 1694 P. Pewsum, † 1700. (R 269)
- Schepler, Daniel Christoph, Auricanus. — W. 8. 7. 1681; um 1690 Kanzlist zu Aurich.
- Schidi, Joannes, Phrisius. — W. 1539.
- Schirringius, Uko Wilhelmus, Loga Fris. Orient. — W. 17. 10. 1706 Magister phil.; 1708 P. Collinghorst, 1710 Riepe, † 1717. (R 138, 339)

- Schleiff, Christian Eberhard, Aurica Fris. — W. 8. 5. 1691; 1704 Regierungs-
rat, 1709 Amtmann Wittmund, † 1748. (König)
- Schleif, Johannes Petrus, Aurica Fris. Orient. — W. 8. 5. 1691, Jena 1638.
Franeker 27. 8. 1696 Cand. jur.; JUD 1709 Regierungsrat zu Aurich.
† 1719. (König)
- Schloiffer, Johannes, Stichusa Fris. — W. 25. 5. 1686; 1688 P. Strackholt,
1691 Westerstede, † Oldenburg 1728 (R 127)
- Schnellius, Eberhardus, Nordanus Fris. — W. Febr. 1626, Helmstedt 13. 11.
1624, Rostock 1633 JUD; 1636 Amtmann zu Norden, † 1652.
- Schopius, Henricus, Esena Fris. — W. 10. 6. 1640.
- Schröder, Christian, Aurica Fris. — W. 26. 5. 1665, Leipzig 1666.
- Schröderus, Johannes, Butiada Fris. — W. 10. 9. 1616 non juravit, Rostock
Juni 1624.
- Schuneman, Hermannus, Nordanus Fris. — W. 21. 2. 1622.
- Schuningius, Albertus, Frisius. — W. 15. 6. 1575.
- Scipio, Conradus, Marienhove Fris. — W. 3. 5. 1709; 1712 P. Amdorf, 1718
Harlingen, 1724 Wilderfang, 1728 Königsberg, Prokurator zu Esens.
(R 343)
- Scipio, Henricus, Norda Fris. — W. 22. 4. 1665, Straßburg 1671 Jura.
- Scipio, Johannes, Norda Fris. — W. 22. 4. 1665, Magister; 1672 Konrektor zu
Norden, 1680 P. Marienhafe, † 1716. (R 179)
- Scrapperus, Christianus, Frisius (Oldenburg). — W. 4. 10. 1545, Rostock
14. 5. 1543; Scrapper gab es im 16. Jh. in Emden.
- Siberns, Adalricus, Embdensis. — W. 11. 4. 1564; ? um 1572 P. Tergast.
(R 626)
- Sigelsmanus, Omo, Phrysius. — W. 7. 7. 1556 mortuus Wittenbergae.
- Sylvius, Henricus, Frisius. — W. 21. 4. 1587, Rostock Apr. 1588, Helmstedt
19. 9. 1588, 13. 7. 1600 ordiniert zum P. in Syershausen.
- Sluterus, Johannes, Embdensis Fris. — W. 20. 12. 1589, Herborn 1588, Mar-
burg 19. 6. 1588, Basel Okt. 1594, 22. 11. 1594 Dr. jur.; 1603 Sekretär
der Stadt Emden, † 1635.
- Specht, Conradus, Leerhave Ostfris. — W. 15. 4. 1634; 1681 P. Leerhafe,
† 1721. (R 361)
- Specht, Conrad, Leerhave Fris. Orient. — W. 30. 8. 1708; 1715 P. zu Wiesens,
1722—30 P. Leerhafe. (R 120)
- Specht, Johannes, Leerhave Ostfris. — W. 14. 7. 1686; 1690 Vikar zu Filsum.
(R 321)
- Spikerman (alias Heloander), Georgius, Frisius. — W. 29. 5. 1560, Padua
31. 8. 1570, Bologna 9. 7. 1575; JUD 1583 Bürgermeister zu Norden,
1593—1600 Hofgerichtsassessor.
- Spönhoff, Nicolaus, Haga Fris. — W. 19. 4. 1667.
- Stegerus, Wilhelmus, Frisius. — W. 16. 3. 1605.
- Steinardi, Christophorus, Nordanus Fris. — W. 19. 4. 1599.

- de Stella, Christianus, Phrisius. — W. Dezemb. 1543.
 Stendel, Johannes, Esensis Fris. — W. 27. 4. 1575.
 Stoesser, Johannes, Leuerensis (Jever?) Frisie. — W. 1526.
 Stricker, Rudolphus, Esensis Fris. — W. 29. 6. 1586, Helmstedt 3. 5. 1583 bis
 1585: Sohn des rietberg. Amtsschreibers Hinrich S.
 Stromer, Richardus, Frisius. — W. 7. 6. 1559; P. zu Horsten, † nach 1594.
 (R 357, Nachtr. 163, Quellen u. Forsch. 1959/83)
 Strophius, Laurentius Joachimus, Frisius. — W. Juli 1667.
 Suncker, Ludenius, Aurica Fris. — W. 26. 5. 1665; 1672 P. Hatshausen, 1676
 Horsten, † 1679. (R 132, 358)
 Tammen (Tham, Tannem), Aemylius, Emdensis Phrys. — W. 14. 1. 1551,
 Rostock 12. 6. 1548, Frankfurt 1549; kommt als Freund der Flüchtlinge
 in Emden oft bei Abel Eppens vor.
 Theodorici, Bernhardus, Nardensis Phris. — W. 11. 6. 1583, Heidelberg
 5. 7. 1585, Genf Juli 1584; P. zu Groningen, heir. Emden 1610 Hille,
 Fredrick Fresenborgs Ww.
 Tjardes, Bertramus, Wittmunda Fris. — W. 22. 4. 1692; 1700 P. Middoge,
 † 1709.
 Tiaresius, Johannes, Leera Ostfris. — W. 28. 5. 1660; um 1670 P. zu Pogum,
 † 1681. (R 283)
 Tiberius, Anno (= Tjabbern, Onno), Embdensis. — W. 27. 6. 1560; 1571
 Ratsherr, 1583 Bgmstr. zu Emden, 1595 Kanzleiverwalter zu Esens,
 Hofgerichtsassessor, † 1604.
 Tilingius, Borchardus, Frisius. — W. 22. 6. 1601.
 Tietken, Henricus, Essena Fris. — W. 8. 9. 1660.
 Titus, Reinerus, Embdensis Fris. — W. 15. 7. 1571.
 Toel, Henricus (Jevera) Fris. — W. 3. 5. 1683; P. Neuenburg, Cleverns,
 Jever, † 1721.
 Termin (Tormin), Johannes, Jevera Fris. — W. 7. 9. 1651, Rostock Juni
 1652, Leiden 1655; Lic. med. Amtsarzt in Esens, † 1679.
 Ummius, Hico, Frisius. — W. Apr. 1606; Landrichter in Knyphausen, † 1643.
 Upken, Galtetus, Aurica Fris. — W. 2. 6. 1664; 1665 P. Engerhafe, † 1683.
 (R 170)
 van Varle, Conradus, de Brema. — W. 8. 11. 1529, Rostock 13. 5. 1503, Erfurt
 Ostern 1504; Vikar an St. Ansgari zu Bremen, Schreiber zu Loquard,
 † 1546.
 Vietor, Edzardus, Frisius. — W. 29. 11. 1617, Leipzig 1618 gratis.
 Vitriarius (= Glasemaker), Hermannus, Norden. — W. 10. 6. 1525.
 Vogelsang (Foegelsanck), Gerhardus, Frisius. — W. 14. 5. 1599, Leyden 1596,
 Heidelberg Nov. 1597.
 Voogt, Bernhard, Lehra Fris. — W. 25. 5. 1686.
 a Völlen, Johannes Wilhelmus, Frisius. — W. 14. 10. 1624, Leipzig 1622 non
 juravit.

- Volschius, Johannes, Aurica Fris. Orient. — W. 12. 2. 1641, Leipzig 1635
non juravit, pauper.
- Voltkardi, Fridericus, de Aurigk. — W. 8. 6. 1525.
- Vuico (= Uniconis?), Hieronimus, Frisius. — W. 17. 10. 1575.
- Waltherus, Johannes, Dornhemensis Fris. — W. 12. 6. 1557.
- Waltherus, Michael, Aurica Fris. — W. 22. 4. 1656, 25. 11. 1661 Magister phil., 12. 3. 1687 Lic. theol., 15. 12. 1687 Dr. Theol.; Sohn des gleichnamigen Gen. Superintendenten, Prof. für Mathematik, dann für Theologie in W.
- Weberling, Johannes Rudolphus, Nordanus Ostfris. — W. 1. 6. 1694; 1705 bis 1718 Konrektor zu Norden.
- Weichardus Frisius — W. 15. 10. 1549.
- a Werden (von Werdum?), Erhardus. — W. 1. 7. 1556.
- a Werden, Georgius. — 1. 7. 1556.
- Wessclus, Hermannus, Lingensis. — W. 3. 12. 1557; ? Lehrer an der Lateinschule in Emden?
- Westerburg, Otho, Embden ex Frisia. — W. 13. 12. 1567; Magister, Scriba publicus zu Pewsum, 1582 P. Marienhafe, † 1600. (R 176)
- Westerholt, Engelbertus, Frisius. — W. 14. 12. 1554, Rostock 18. 10. 1552 als Oldenburg.
- Wiarda, Bucho, Nordensis (Auricanus) Fris. — W. 12. 9. 1632, Helmstedt 4. 1. 1622, Franeker 10. 9. 1628; Hofgerichtssekretär, Vogt auf Borkum, † 1651.
- von Wicht, Fridericus Friedrich, Frisius. — W. 7. 12. 1622; † 1636. (Em. Jb. XXV/79)
- von Winsheim, Enno, Frisius. — W. 10. 11. 1624 non juravit; die Winsheim sitzen auf Warnsaat im Harlingerland.
- von Winsheim, Hieronymus, Frisius. — W. 3. 3. 1633 non juravit.
- Wirsingus, Jacobus, Papebergen (Papenburg?) — W. 11. 12. 1571.
- Wolferdus, Balthasar, Phrysius. — W. 25. 10. 1573.
- Wolcken, Henricus, Wittmunda Orient. Fris. — W. 22. 11. 1683, Rostock Juli 1681; 1683 P. Engerhafe, † 1712. (R 171)
- Wolcken, Johannes Gerhardus, Esena Fris. — W. 6. 6. 1701; 1709 P. Viktorbur, 1717 Hage, † 1748. (R 166, 196)
- Tzytzebuttel (Zizebuttel), Henricus, Embdensis Fris. — W. 13. 6. 1545, Köln 10. 7. 1538 ad artes; genannt auch Karsten oder Christiani, 1550 Sekretär der Stadt Emden, † 1557.